Inhalt.

Seite

1. D. Dr. Gustav Eng, Universitätsprofessor, Wien. Wolfgang Haase. Eine biographische Skizze	1
2. Dr. phil. Irntraut Lindek, Wien. Der Einfluß der staatsrechtlichen und bekenntnismäßigen Anschauungen auf die Auseinandersetzung zwischen Landesfürstentum und Ständen in Österreich während der Gegenreformation	15
3. Dr. theol. Erich Winkelmann, Pfarrer, Offenbach a. M. Die Geschichte des evang. Kirchenwesens Cilli-Scharfenau 1572—1600	39
4. Dr. theol. habil. Paul Dedic, Studienrat, Graz. Die Maßnahmen Maria Theresias gegen die Oberennstaler Pro- testanten bis zur Errichtung der steirischen Konversionshäuser	73
5. Dr. theol. habil. Paul Dedic, Studienrat, Graz. Evangelischer Privatgottesdienst in Graz vor dem Toleranzpatent . .	156
6. Dr. theol. Bernh. H. Zimmermann, Rel.-Lehrer, Oberschützen (Stmk.) Gottlieb August Wimmers Reformtätigkeit in der Pfarre Oberschützen .	159
7. Buchanzeigen und Zeitschriftenschau	180
Maja Depner, Das Fürstentum Siebenbürgen im Kampf gegen Habs- burg. S. 180. — Helge Ulmquist, Königin Christine und die österr. Protestantenfrage um die Zeit des Westfälischen Friedens. S. 184. — Johannes Hafinger S. J., Geschichte des Katechismus in Österreich von Canisius bis zur Gegenwart S. 185. — Walter Endesfelder, Evangelische Pfarrer im völkischen Freiheitskampf der Ostmark und des Sudetenlandes. S. 185. — O. Schuster, Was verdanken die württem- bergische evangelische Kirche und der Protestantismus der deutschen Ostmark einander in ihrer Geschichte? S. 187. — Derselbe, Die deutsche Ostmark und das evangelische Württemberg zur Zeit der Aus- breitung des Evangeliums. S. 187. — Derselbe, Die kirchlichen Beziehungen zwischen Württemberg und der Ostmark zur Zeit der Gegen- reformation. S. 187. — Derselbe, Um der Bibel willen. S. 187. — Blätter für fränkische Familienkunde. S. 188. — E. Gen- genbach, Glaubensflüchtlinge aus der Steiermark in Walheim a. N. S. 189. — Paul Dedic, „Steiermark und ‚das Reich‘ in der Refor- mationszeit“, „Die Durchführung der Gegenreformation in Steiermark“ und „Die Bedeutung der Reformation für die Steiermark“. S. 189. — Ernst Benz, Hans von Ungnad und die Reformation unter den Süd- slawen. S. 191. — Elfriede Harl, Die Grienpeckhen. S. 191. — Paul Dedic, Besitz und Beschaffung evangelischen Schrifttums in Steier- mark und Kärnten in der Zeit des Kryptoprotentantismus. S. 192. — Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landes- kunde. S. 193. — Hermann Gollub, Die Salzburger Protestanten. S. 194. — Erich Bernhard, Die rechtliche Organisation der Evange- lischen in Böhmen seit dem Beginn ihrer Geschichte. S. 195. — Walter Stöckl, Cranoscus. S. 195. — Břetislav Jelinek, Die Böhmen im Kampf um ihre Selbständigkeit 1618—1648. S. 196. — Karl Hennig, Die Auswanderung Martin Stephans. S. 198. — Arbeiten zur „Ge- schichte des Protestantismus in Böhmen und Mähren“, die zur Besprechung nicht vorgelegt wurden. S. 198. — † Johann Loserth, Nikolsburg. Im 16. Jahrhundert ein Mittelpunkt des Täufertums. S. 199. — W. Wiswedel, Die Nikolsburger Artikel. S. 199. — H. Jedin, Eine Denkschrift über die Gegenreformation in Schlesien aus dem Jahre 1625. S. 199. — Südostdeutsche Forschungen. S. 199. — Paul Brandtner, Beitrag zur Geschichte der Transmigration inner- und oberösterreichischer Protestanten nach Ungarn. S. 200. — Jean Obernè, Matthieu Bel — un piétiste en Slovaquie au 18 ^e siècle. S. 200. — Robert Horvay, Studentenaustausch zwischen der Zips und Debreczin im 18. Jahr- hundert. S. 203. — Franz Stanglica, Steierdorf im Banat. S. 204. — Konrad Blum, Liebling 1786—1936. S. 205. — Viktor Schemmel, Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde zu Timisoara. S. 206. — Erinnerungsblätter zur 200-Jahrfeier der Einwande- rung der „Eandler“ in Neppendorf. S. 206.	